

Jahresrückblick 2016



Inhaltsverzeichnis

1. Betrieb Youth Town	2
2. Spezielle Anlässe und Projekte.....	3
3. Genderspezifische Arbeit.....	7
4. Kooperation und Vernetzung.....	8
5. Dank.....	11

1. Betrieb Youth Town

Der Jugendtreff "Youth Town" bei der Chärnshalle war im 2016 jeweils am Mittwoch Nachmittag und am Freitag Abend geöffnet. Die Besucherzahlen lagen ähnlich wie in den Vorjahren am Mittwoch Nachmittag bei etwa 20, am Freitag Abend bei etwa 35 Jugendlichen. Die Anzahl Besucher_innen spielt in der Arbeit der Jugendanimation eine sekundäre Rolle. Es ist zwar erfreulich, wenn sich viele Jugendliche von den Angeboten angesprochen fühlen, bei weniger Gästen steht jedoch die Beziehungspflege mehr im Vordergrund, da sich die Jugendarbeitenden dann länger und vertieft mit den einzelnen Jugendlichen auseinandersetzen können.



Meist wird der Jugendtreff von den Besucher_innen verwendet, um sich zu treffen und auszutauschen, Musik zu hören und Billard oder Tischfussball zu spielen. Viele schätzen es auch, dass die Jugendarbeitenden vor Ort sind und sich für sie interessieren. Die Jugendanimation lässt den Jugendlichen im Treffalltag bewusst Raum, selber über die Gestaltung ihrer Freizeit zu bestimmen und gibt nicht viel Programm vor.

Im Jugendtreff gelten die Regeln «respektvoller Umgang», «Sorge tragen» sowie «rauch-, alkohol- und drogenfreie Zone». Diese Regeln wurden im 2016 mehrheitlich gut eingehalten. Einige Jugendliche erhielten eine Verwarnung, wenige verstießen erneut gegen die Regeln und führten daraufhin ein Gespräch mit den Jugendarbeitenden, in welchem Konsequenzen vereinbart wurden. Beim dritten Regelverstoss innerhalb eines Jahres folgt ein temporärer Ausschluss vom Jugendtreff während eines Monats. Ein Solcher musste im vergangenen Jahr ein Mal ausgesprochen werden.

Die freiwillige Betriebsgruppe des YouthTown leistete auch dieses Jahr hervorragende Arbeit. Einerseits im allwöchentlichen Betrieb an der Bar im Jugendtreff, aber auch bei den



externen Einsätzen – beim Schülerball der Oberstufe Rothenburg und der LUGA, bei dem sie die Besucher_innen mit ihren verschiedenen alkoholfreien Drinks begeisterten.

Den Jugendlichen der Bargruppe erhalten keinen Lohn, organisieren jedoch gemeinsam mit der Jugendanimation Nachtessen und auch Ausflüge. Ein Solcher fand Anfangs Juni statt, als die Bargruppe gemeinsam mit den Jugendarbeitern ein Wochenende ins Tessin fuhr. Nebst dem feinen Essen und verschiedenen Gesellschaftsspielen wurde auch noch gebadet, wegen dem schlechten Wetter nicht im Lago Maggiore, sondern im Wasserpark Splash&Spa.

Im 2016 verzeichnete das YouthTown wieder einen leichten Anstieg bei den Vermietungen. Gerade bei den über 16-Jährigen sprach sich scheinbar herum, dass der gut ausgerüstete Raum unkompliziert und günstig zu Mieten ist, und so gab es einige Geburtstagsfeiern von 16- bis 20-Jährigen im YouthTown. Aber auch Klassenabschluss-Partys der Ober- und Unterstufe sowie Kindergeburtstage wurden im Jugendtreff gefeiert.

2. Spezielle Anlässe und Projekte

Spezielle Anlässe und Projekte fanden im 2016 überwiegend ausserhalb des regulären Treffbetriebs statt. Dieser wurde teilweise genutzt um etwas vorzubereiten, wobei die Jugendlichen tatkräftig mithalfen - z.B. beim Aufhängen von Deko oder beim Guetzle vor dem Weihnachtsspecial.

Bounce-Cypher

Aufgrund der grossen Begeisterung für Rap-Musik bei den Jugendlichen wurde am 28. Januar 2016 der Bounce-Cypher von SRF Virus als Video-Stream im Jugendtreff übertragen.



Bei diesem sieben stündige Cypher trafen sich die bekanntesten Rapper der Schweiz im Virus-Studio und präsentierten ihre eigenen Songs oder exklusiv für diesen Anlass geschriebene Texte.

Die 7 Besucher im Jugendtreff feierten ihre Rap-Helden (auch wenn der Rothenburger LCONe dieses Jahr nicht teilnahm) und diskutierten darüber, welche Rapper aus welchen Kantonen die besten waren.

Pimp My Juzz

In der ersten Woche der Osterferien veranstaltete die Jugendanimation die Neugestaltung des YouthTowns. Dazu wurden vorgängig Ideen der Jugendlichen in den Bereichen Malen und Umbauen gesammelt, und sie konnten dann auswählen, welche Ideen sie umsetzen wollen. So halfen konstant 3 und insgesamt über 10 Jugendliche bei der Neugestaltung mit. Die markanteste Erneuerung war mit Sicherheit die Änderung der Wandfarbe im Eingang, dem DJ-Raum und dem Treffraum, sowie dem Bild eines Zombie-Einhornes neben dem Hintereingang. Aber auch kleinere Arbeiten wie die Reparatur der DJ-Raum-Türe oder die Installation zweier LED-Bänder gab dem Treff ein neues Aussehen. Wegen verschiedenen Verzögerungen musste das Pimp My Juzz auch noch auf die zweite Ferienwoche verlängert werden. So konnten jedoch alle ihre Projekte ohne Stress beenden, und nach den Ferien wurde die Jugend von Rothenburg in einem neuen und sehr ansehnlichen YouthTown begrüsst.

Adventure-Rooms

Am 20. April besuchte die Jugendanimation mit 6 interessierten Jugendlichen die Adventure-Rooms in Emmenbrücke. Für die meisten war es das erste Mal, und so waren alle ziemlich gespannt auf dieses Abenteuer. In 2 Gruppen aufgeteilt verfolgte man sich dann abwechselungsweise für eine halbe Stunde, indem man Rätsel lösen musste, um zum nächsten Raum vorzustossen. Die Stimmung war konstant sehr adrenalineladend, es brauchte viel Intelligenz und Geschicklichkeit um nirgends festzusitzen. Als Team mit unterschiedlichen Fähigkeiten war es knapp machbar und bescherte allen enormen Spass.



Ü16-Party „Turn-Up“

Auf wiederholten Wunsch vieler älterer Jugendlichen fand am 18. Juni eine Ü16-Party im Jugendtreff statt. Organisiert wurde sie von einem freiwilligen OK von 5 Jugendlichen mit Unterstützung der Jugendanimation. Finanzielle Unterstützung erhielten sie von einer Spende der Raiffeisen-Bank Rothenburg. An dieser Stelle noch einmal besten Dank für den grosszügigen Zustupf.

Die Party startete um 19 Uhr mit einem gemütlichen Grillieren. Leider musste das Essen wegen dem Regen nach drinnen verschoben werden. Ab 21 Uhr startete DJ Cut-EFX aus Zug dann sein Set, und brachte mit seinen Hiphop-Tunes gute Stimmung in den Jugendtreff. Ab 23 Uhr übernahmen die Jugendlichen Livio und Leon aka DJ LK dann die Plattenspieler und heizten den Besuchern eine Stunde lang mit Electronic Dance Music richtig ein. Und ab 24.00 gaben sich Dvice aus Luzern dann die Ehre. Ebenfalls mit EDM unterhielten sie die ca. 30 Besucher_innen dann bis zum Ende des Abends.

Streetsoccer

Auch dieses Jahr stand die Streetsoccer-Anlage von infoklick.ch wieder in Rothenburg, diesmal auf dem roten Sportplatz beim Schulhaus Konstanzmatt. Auf- und abgebaut wurde sie mit Hilfe von Jugendlichen, welche in der brütenden Hitze freiwillig die Seitenwände herumschleppten und die Netze aufhängten. Über das Glace als Dankeschön freuten sich alle sehr.

Die Anlage stand für 10 Tage allen Bewohnern aus Rothenburg zur freien Verfügung und wurde gerade von den Jugendlichen rege genutzt. Wegen zu wenigen Anmeldungen musste das Qualifikationsturnier für den Laureus-Regiocup leider abgesagt werden. Dafür zügelte der Jugendtreff an diesem Nachmittag mit Sofas, Getränken und Musik zum Streetsoccerfeld und zelebrierte dort den technischsten und schweisstreibensten Fussball den es gibt.

UV-Party

Die UV-Party im September war die Kickoff-Veranstaltung der Kooperation zwischen der Jugendanimation und dem Verein Young and Fun Neuenkirch. Die Besucher_innen erschienen in neonfarbigen und weissen Klamotten und Accessoires, um im Schwarzlicht gut zur Geltung zu kommen. Ausserdem konnten sie sich von zwei jungen Damen entsprechend Schminken lassen. Das Kennenlernen neuer junger Leute, die Musik und die leckeren alkoholfreien Cocktails versüssten den Besucher_innen den Abend.

Glutz&Mampf

Aus einer Befragung der neuen Oberstufenschüler_innen zeigte sich, dass die Aktivitäten gemeinsam Kochen und Filme schauen bei diesen Jugendlichen sehr hoch im Kurs stand. Aus diesem Grund rief die Jugendanimation das Glutz&Mampf ins Leben, eine regelmässig stattfindende Veranstaltung, bei der jeweils drei bis vier Jugendliche einkaufen, kochen und einen Film aussuchen können. Andere Jugendliche bekommen dann gegen 5 Fr. Eintritt im YouthTown ein Nachtessen serviert und den Film vorgeführt. Die Veranstaltung wurde von den 4 vorhergesehenen Terminen leider nur einmal durchgeführt. Jedoch war dieser Abend mit 10 Besucher_innen, Omeletten und Scary Movie 3 ein ziemlicher Erfolg, und die Jugendanimation freut sich darauf, diese Kinoreihe auch im 2017 weiterzuführen.



Weihnachtsspecial

Am Freitag, 23.12.2016 war der Jugendtreff zum letzten Mal geöffnet. Der Abend startete mit einem Wunderkerzen-Flashmob und jugendlicher Weihnachtsmusik im Flecken. Danke an Gisela Dönni fürs Filmen dieser Szene. Im Jugendtreff gab es anschliessend ein Apéro und Guetzli sowie von 21-23 Uhr ein Live-Set von DJ LK.

3. Genderspezifische Arbeit



Bubenarbeit

Die bubenspezifische Arbeit in Rothenburg unterteilt sich in 2 Bereiche: die Rolle der Ansprechperson für genderspezifische Fragen und Probleme, und die Veranstaltung von Angeboten nur für Buben.

Die Rolle der Ansprechperson lief ziemlich gut im 2016. Linus wurde einige Male auf genderspezifische Themen angesprochen und konnte bei Fragen und Unsicherheiten weiterhelfen. Dazu setzt er sich als Leiter der Fachgruppe Bubenarbeit der JaRL vertieft mit den Herausforderungen für männliche Jugendliche sowie für Jugendarbeiter auseinander. Das Veranstalten von Projekten nur für Buben verlief eher harzig, die Besucherzahl war jedes Mal sehr niedrig. Die Bemühungen gehen aber weiter, und ein konkreter Plan für das 2017 besteht schon.

Mädchenarbeit

Die Mädchen aus der ersten Oberstufe, welche im Herbst 2015 top motiviert waren, selber Anlässe auf die Beine zu stellen, zeigten zu Beginn des Jahres nicht mehr die gleiche Begeisterung. An einem für Mädchen reservierten Abend erschien niemand und die Erstoberstüf-lerinnen schienen sich nicht mehr für Mädchenspezifische Angebote zu interessieren. Im Frühling standen andere Projekte im Vordergrund, der bereits etablierte Mädchenpowertag wurde 2016 erst Anfang September durchgeführt. Zu den Gemeinden Hochdorf, Hitzkirch und Rothenburg stiess in diesem Jahr Emmen dazu. Sabrina reiste mit 8 Mädchen an den MPT – 4 Teilnehmerinnen, 2 Workshopleiterinnen sowie 2 Helferinnen in der Küche. Am Morgen konnten die Mädchen sich in Workshops vertiefen und nach dem Mittagessen in

diverse Ateliers reinschnuppern. Nach einem leckeren Abendessen führte die Tanzgruppe einen am Morgen gelernten Tanz auf und alle zusammen tanzten am Schluss gemeinsam den „Danza Kuduro“. Die Rothenburger Mädchen halfen engagiert und mit viel Gelächter beim Abwasch mit. Der Abend endete nach der Rückreise bei leckeren Crepes am Fleckenfest.

Bei der Vorstellung der Jugendanimation im Juni wirkten die Sechstklässlerinnen vielseitig und verspielt. Aus zeitlichen Gründen war es leider nicht möglich, den neuen Erstoberstüflerinnen nach den Sommerferien eine gute Plattform für die vielen Ideen zu bieten. Aufgrund der Erkenntnisse aus einer Umfrage bei den Sechstklässlerinnen organisierte Sabrina einen roundabout Startkurs, welcher Ende Jahr im Jugendtreff stattfand. Jeweils am Mittwoch Abend traf sich eine Gruppe Mädchen um gemeinsam eine Stunde zu tanzen (Street-dance) und danach eine halbe Stunde zusammensitzen und sich – je nach Lust und Laune – auszutauschen oder zu spielen. Geleitet wurden die Abende von zwei jungen Frauen, welche selbst tanzbegeistert sind.



4. Kooperation und Vernetzung

Pizzaplausch

Im Frühling wurden die Gemeindeverwaltung und der Werkhof in den Jugendtreff eingeladen. Die Anwesenden kannten den Jugendtreff teilweise noch nicht und konnten sich so einen Eindruck davon machen. Dank der Umgestaltung «Pimp my Juzz» gab es für alle etwas Neues zu entdecken. Für das leibliche Wohl sorgten neben einem Apéro die leckeren Pizzas zum selber machen – im selbst gebauten Ofen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Ofenmeister Dani Renggli.



Vorstellung der Jugendanimation

Im 2016 durften alle sechsten Klassen für 2 Stunden in den Jugendtreff kommen, um die Räumlichkeiten, die Jugendarbeitenden und alle Möglichkeiten kennenzulernen. Viele zeigten sich begeistert, einige Klassen veranstalteten schon bald darauf eine Klassenabschlussparty im Jugendtreff und auch der Abend nur für die Erste Oberstufe nach den Sommerferien war gut besucht.

Ebenfalls bewährt hat sich der Abend für die Eltern der Sechstklässler_innen. Im Juni fanden sich über 20 Personen im Jugendtreff ein und zeigten sich sehr interessiert an der Arbeit der Jugendanimation Rothenburg. Die angeregten Gespräche wurden beim gemeinsamen Apéro fortgeführt. Im Herbst wurde Sabrina eingeladen, an einer Sitzung des Elternrats Konstanz teilzunehmen und den Anwesenden die Jugendanimation vorzustellen.

Kinder- und Jugendkommission

Im Herbst 2016 nahm die neu gegründete Kinder- und Jugendkommission ihre Arbeit auf. Die Jugendanimation bedankt sich ganz herzlich für die Unterstützung und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Jugendrat

Aufgrund des Interesses der Jugendarbeit, der Kinder- und Jugendkommission und einiger Jugendlichen begann 2016 die Wiederbelebung des Jugendrats. Dieser war 2010 mit Unterstützung der Jugendanimation Rothenburg gegründet worden. Die ursprünglichen Mitglieder waren in der Zwischenzeit über 20jährig und an anderen Themen interessiert. Einige Versuche der Wiederbelebung mit neuen Leuten fanden bereits im 2013 mit einer ü16 Party sowie im 2014 mit dem «Tag der Jugend» statt.



Die Wieder-Aktivierung startete mit einer Sitzung im Spätsommer. Anwesend waren die Jugendanimation, ein Vertreter des Dachverbandes der Schweizer Jugendparlamente (DSJ) sowie Flavio Capone, ein interessierter Jugendlicher aus Rothenburg, der bereits den «Tag der Jugend» im OK mitorganisierte und seither als Jugendvertretung Mitglied der Jugendkommission war. Der Vertreter des DSJ motivierte Flavio, sich mit der Hilfe der Jugendanimation für eine Wiederbelebung des Jugendrats einzusetzen und darin eine führende Rolle zu übernehmen. Nach und nach wurden immer mehr Jugendliche gefunden, die an einer Mithilfe interessiert sind und es gab im Dezember eine zweite Sitzung, bei welcher über den momentanen Stand informiert und gemeinsam eine grobe Ausrichtung der Tätigkeiten des Jugendrats bestimmt wurde. Mit diesem Elan freut sich die Jugendanimation auf die nächste Sitzung und hoffentlich bald einer ersten Veranstaltung des neuen Jugendrates Rothenburg.

Vereinsschnuppern

An einem runden Tisch mit Vereinen entstand die Idee, dass Jugendliche bei Vereinen schnuppern könnten. Nach einer Vorstellung an der Vereinskalendarersitzung zeigten sich einige Vereine interessiert, am Projekt mitzuwirken. Es entstand ein OK mit Vertretenden aus ganz unterschiedlichen Vereinen (Sport, Gesundheit, Musik). Aufgrund der Rückmeldungen aus den Vereinen sowie dem Austausch an der ersten Sitzung, entschloss sich das OK, das Projekt auf verschiedene Zielgruppen auszuweiten und während eines ganzen Monats das Schnuppern in verschiedenen Vereinen anzubieten. Schliesslich nahmen 21 Vereine am Vereinsschnuppern teil, welches im November 2016 stattfand. Generell kann das Projekt als Erfolg bezeichnet werden: Fast alle Schnuppernden interessierten sich weiterhin für die Teilnahme an den Vereinsaktivitäten und die Rückmeldungen aus den Vereinen waren sehr positiv. Durch die Publikationen im INFO Rothenburg konnte der Bevölkerung die vielfältige Vereinslandschaft in Rothenburg näher gebracht werden.



Young and Fun

Im 2016 wurde die Jugendanimation vom Verein Young and Fun Neuenkirch kontaktiert. Die Gruppe von jungen Erwachsenen hat zum Ziel, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ohne Alkoholkonsum zu bieten. Young and Fun war auf der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für einen monatlichen Treff. Aus dieser Anfrage entstand eine gute Zusammenarbeit zwischen Young and Fun und der Jugendanimation, welche auch im 2017 weitergeführt wird. Young and Fun nutzt am letzten Samstag des Monats den Jugendtreff und bietet der Rothenburger Jugend so ein grösseres Angebot.

JaRL – Jugendarbeit Region Luzern

Der Verein Jugendarbeit Region Luzern vernetzt die Jugendarbeitenden und bietet eine Plattform für Austausch und fachliche Weiterentwicklung. Die Jugendanimation Rothenburg schätzt die verschiedenen Sitzungen im Jahr und erfährt durch die JaRL immer wieder Unterstützung in berufsrelevanten Fragestellungen.

5. Dank

Die Jugendanimation bedankt sich ganz herzlich bei der Kinder- und Jugendkommission, allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat, den Kirchgemeinden, der Schule, den Hauswarten, dem Reinigungspersonal, dem Werkhof sowie allen Beteiligten an verschiedenen Projekten für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Last but not least ein grosses Dankeschön an Eltern und Erziehungsberechtigte sowie natürlich an die Jugendlichen selbst für ihr Vertrauen in die Jugendanimation.